

Beilage zu Nr. 31 des General-Anzeiger

Sonnabend, den 15. März 1913

Aufruf!

Der Aufruf des Zentralkomitees der Nationalen Jugend zum Kaiserjubiläum für die christlichen Missionen in den Deutschen Kolonien und Schutzgebieten ist in allen Zeitungen unserer Provinz veröffentlicht.

Behufs Ein Sammlung von Gaben innerhalb unserer Provinz für die evangelischen und ärztlichen Missionen sind die Unterzeichneten zu einem Provinzialkomitee zusammengetreten und bitten ihre Landesleute in der Provinz so dringend wie herzlich rechtlich Gaben zu spenden, damit unsere Provinz, sowohl in der Ehrung unseres Kaisers wie in der Unterstützung unserer Missionen, deren Wichtigkeit auch für die wirtschaftliche und nationale Entwicklung unseres Vaterlandes immer deutlicher hervortritt, nicht hinter anderen Landesleuten zurückbleibt!

Zur Annahme von Gaben haben sich bereit erklärt die Bankhäuser Dintel & Co., Magdeburger Bankverein mit allen Filialen, Mitteldeutsche Privatbank mit allen Filialen, F. A. Menbauer, Buchwerb & Buechel in Magdeburg, F. D. Lehmann und Reinhold Stecker in Halle a. S. Adolph Stürcke in Erfurt.

von Hegel, Oberpräsident.

Christian Ernst Fürtz zu Stolberg-Wernigerode.
Jrmgard Fürtz zu Stolberg-Stolberg.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 14. März 1913

oc. Zur Konfirmation.

Nun steht eine neue junge Generation am Scheidewege des Lebens. Knaben und Mädchen, halb Kinder noch, und tief im Innern noch kaum recht empfänglich für die ersten Anforderungen des Lebens, sagen der schönen, sorglosen Kinderzeit Lebenswohl und treten mit dem Bemühen wahrhaft empfindender und zu innerem Bewußtsein gelangter christlicher Religion als vollwertig in die Reihen der Erwachsenen ein. Der Spinnwebfächer unbewusster Kinderzeit weicht vor ihren Augen, die den ersten ernstlichen Blick ins Leben tun. Bald wird es sich ihnen zeigen, wie es wirklich ist. — — — Weit Un-

gedult erwarteten Knaben und Mädchen im allgemeinen den Zeitpunkt dieses bedeutamen Ereignisses auf ihrem Daseinswege. Selb verträglich gemachte Teilnahmsleistung nur Mitleidumtönde und Männer über 42 Jahren über die Grenze läßt. Infolgedessen dürfte der Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitern noch größer werden, als er bisher schon war.

* Kupferdrahtdiebe bei der Arbeit. Die Diebstähle von Kupferdraht mehren sich anfallend. Trotz der strengsten Strafen der zuständigen Gerichte lassen sich habüßliche Diebe nicht davon abhalten die Fernsprechleitungen zu zerstören. Der gestohlene Draht nimmt dann meistens den Weg in den Schmiedehof irgend eines Althändlers. Auch vorgestern Nacht sind, wie berichtet wird, zwischen Bitterfeld und Jemnitz ca. 100 Kgr. Kupferdraht der Fernsprechleitungen gestohlen worden. Wenn man bedenkt, daß für die Strecke von 1 Kilometer 390 Kgr. Draht nötig sind, so kann man sich denken, daß Kupferdrahtdiebstahl keiner der leichtesten „Nebenberufe“ ist.

Schmiedeberg. Die Schützengilde, die von fast allen größeren patriotischen Gedenktage Festscheiben besitzt, hat auch Montag zur Hundertjahrfeier eine Festscheibe ausgeschossen. Den besten Schuß auf dieselbe gab Herr Wühlendörfer Hohmeyer ob.

Bitterfeld, 12. März. Im Tode vereint wurde im benachbarten Jemnitz ein beladetes Ehepaar. Infolge Lungenerkrankung starb die 74jährige Frau des Maures Friedrich Naumann. Ihr Gatte, 70 Jahre alt, folgte ihr am anderen Tage durch die gleiche Krankheit in die ewigkeit nach.

Delitzsch, 13. März. (Der Bulle im Dorfteich.) Einen Bullentransport mit Hindernissen hatten Hallische Fleischer. Sie hatten in Schölk ein junges Bullen gefangen und kamen mit diesem durch das Dorf Badrina. Dort scheute das Tier und ging in den Dorfteich. Trotz aller angewandten Mittel, wie Rufen, Werfen mit Steinen usw., war das tierische Tier, das in der Mitte des Teiches Posto gefaßt hatte, nicht zu bewegen, den Teich zu verlassen. Schließlich mußte man den einigen Morgen großen Teich ablassen, worauf es nach einiger

Wähe gelang, den Bullen aufs Trockene zu bringen.

Delitzsch, 13. März. In dem heute vormittag vor dem vereinigten zweiten und dritten Strafssenat des Reichsgerichts begonnenen Spionageprozeß wurde der Angeklagte Kaufmann, früherer Lehrer, Hermann Naujoks aus Willstichten (Kreis Elstft) heute nachmittag wegen Betratts militärischer Geheimnisse im Sinne des § 1 des Spionagegesetzes unter Verurteilung mit drei Jahren Gefängnis und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Drei Monate der eintägigen Untersuchungshaft wurden in Anrechnung gebracht. Es wurde als erwiesen erachtet, daß der Angeklagte wichtige Vorschriften und Zeichnungen über Kreuzer sowie andere geheimhaltende Gegenstände auf der Werts von Blohm u. Voß, wo er zuletzt angestellt war, gestohlen und sie in Paris gegen eine hohe Summe an einen Agenten zwecks Betratts verkauft hat.

Arnstadt, 12. März. (Gesährliches Spiel.) Im benachbarten Eleben füllten die schulpflichtigen Söhne des Schmiedemeister Friedrich eine Glasflasche mit Karbid und Wasser und sorten sie zu. Während einer der Knaben schüttelte, platzte die Flasche mit lautem Knall, und die Glasstücke zer schnitten den Beiden die Gesichter. Dem einen Jungen wurde ein Auge stark gefährdet, während bei dem andern Knaben Unterteile und Hals aufgerissen sind.

Wernigerode, 12. März. (Verblütet.) Im Salzbergtal wurde gestern abend gegen halb 6 Uhr die Leiche einer etwa 25jährigen jungen Dame aus Berlin aufgefunden, die sich erst seit vergangener Sonnabend bei ihren hiesigen Verwandten zum Besuch aufhielt, um sich von ihrem thüringischen Verwandten zu erholen. Es handelt sich um die Tochter eines Eisenbahnbetriebsleiters aus Berlin. Die Unglückliche, die sich gestern vormittag vom Banke entfernt hatte, hat sich mit einem Rasiermesser zweimal die Schläger am Hals durchschnitten, so daß sie verblüete.

Wernigerode, 12. März. (Verblütet.) Im Salzbergtal wurde gestern abend gegen halb 6 Uhr die Leiche einer etwa 25jährigen jungen Dame aus Berlin aufgefunden, die sich erst seit vergangener Sonnabend bei ihren hiesigen Verwandten zum Besuch aufhielt, um sich von ihrem thüringischen Verwandten zu erholen. Es handelt sich um die Tochter eines Eisenbahnbetriebsleiters aus Berlin. Die Unglückliche, die sich gestern vormittag vom Banke entfernt hatte, hat sich mit einem Rasiermesser zweimal die Schläger am Hals durchschnitten, so daß sie verblüete.

Wernigerode, 12. März. (Verblütet.) Im Salzbergtal wurde gestern abend gegen halb 6 Uhr die Leiche einer etwa 25jährigen jungen Dame aus Berlin aufgefunden, die sich erst seit vergangener Sonnabend bei ihren hiesigen Verwandten zum Besuch aufhielt, um sich von ihrem thüringischen Verwandten zu erholen. Es handelt sich um die Tochter eines Eisenbahnbetriebsleiters aus Berlin. Die Unglückliche, die sich gestern vormittag vom Banke entfernt hatte, hat sich mit einem Rasiermesser zweimal die Schläger am Hals durchschnitten, so daß sie verblüete.

Wernigerode, 12. März. (Verblütet.) Im Salzbergtal wurde gestern abend gegen halb 6 Uhr die Leiche einer etwa 25jährigen jungen Dame aus Berlin aufgefunden, die sich erst seit vergangener Sonnabend bei ihren hiesigen Verwandten zum Besuch aufhielt, um sich von ihrem thüringischen Verwandten zu erholen. Es handelt sich um die Tochter eines Eisenbahnbetriebsleiters aus Berlin. Die Unglückliche, die sich gestern vormittag vom Banke entfernt hatte, hat sich mit einem Rasiermesser zweimal die Schläger am Hals durchschnitten, so daß sie verblüete.

* Ein großer Mangel an „Sachverständigen“ aus Oesterreich-Ungarn macht sich gegenwärtig

Insperate haben im General-Anzeiger guten Erfolg

**Maul- und
Klauenseuche**
von jedem Landwirt
selbst
schnell heilbar
mit



Spallin

Verlang. Sie sofort aus Chri. Beschreibg.
Laboratorium Joh. Friedrieh
Leipzig-Schliessbach 189

Eine Grube guten
Pferdemist
verkauft Küter, Wittenbergerstr. 44

Der Zuschlag
auf das Schlägische Grundstück soll
am Mittwoch, den 19. März abends
8 Uhr im Bachmann'schen Lokale er-
teilt werden.

**20 Millionen
jähr. Stiefempflanzen**
aus garantiert deutscher Saat offeriert
I. Qual. extrafein pro 1000 M. 1,50
II. Qual. feinst „ 1000 M. 1,25
III. Qual. sehr schön „ 1000 M. 1,00
Karl Kloss, Fortschulmschulen
Eichenwerda, Prov. Sa. Vormannstr.
Alle anderen Forts- und Becken-
pflanzen liefern zu billigsten Preisen.

Apfelsinen
C. G. Pfeil

**Fr. Genzel
Zahn-Atelier.**

Korrektion (Geraderichten)
schiefstehender Zähne
Separieren und Reinigen
der Zähne.

Vollst. schmerzlindeendes
Zahnziehen, Nervtöten.

Plombieren in Gold, Silber,
Kupfer u. Amalgam.

Anfertigung künstlicher
Zähne mit oder ohne
Gaumenplatte.

Umarbeitung getragener
Ersatzstücke.

Reparaturen werden sauber
ausgeführt.

Geb. Pflanzen, Ringäpfel,
Kranzfeigen, Datteln und
= Apritosen =
empfiehlt **Otto Niendorf**

Das selbsttätige
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Autobenzin
zu Originalpreisen
Motoröl, conf. Fett, Centri-
fugenöl, Maschinenöl, Fahr-
radöl, Smaltlack empfiehlt
W. Becker, Wittenbergerstraße 19

10000 neue rote Betten schon verkauft
1¹/₂schläfig, von echt rot dicht Daunendecken, je Oberbett, Unterbett und
2 Kissen mit 20 Pfd. neuer Halbdaunen gefüllt zu. nur M. 30.—. Das-
selbe Gebett mit Daunendecken nur M. 35.—. Herrschaftliches Daun-
bett nur M. 40.—. Zweischläfig jedes Gebett M. 5.— mehr. Verpackung frei.
Garantie Umtausch. Betten- u. Möbelfatalog frei. Viele Daneschreiben. Be-
stellungen werden am Eingangstage erledigt.
Bitter & Co., Bettenfabrik, Zena 53, Interner Markt

Corona
Fahrräder
Motorräder
Motorwagen

Corona, Flämen, Gypsy,
und Panther-Fahrräder

Bestens bewährte Marken und ihrer vor-
züglichsten Haltbarkeit wegen zu Hunderten
hier um Umgebung in Benutzung.
Auch empfehle:
Lang-, Rund- und Ring-
schiffchen-Nähmaschinen
mit Kugellager versehen, daher
sehr leicht gehend.
Obige Marken, sowie sämtliche Erzie-
lerreite hält stets auf Lager und empfiehlt
zu billigen Preisen
Mäntel v. 2,60, Schläuche v. 2,50 M. an

Alb. Sasse, Kemberg,
Schlosserei, Fahrrad- u. Nähmaschinen-
Handlung, Reparatur-Werkstatt.
Besonderer empfehle **Spezial-Fahr-
räder** mit 1 Jahr Garantie.
Herrenräder von 65 M., Damen-
räder von 72 M. an.

Gut reparierte gebrauchte Fahrräder sind stets billig abzugeben

Jeder kennt
die reinigenden Vorzüge des Benzins und sollte keine Haus-
frau unterlassen, die patentierte
Prestow-Benzin-Seife
zum Waschen der Wäsche zu verwenden und noch, da diese im
Einkauf billiger ist, als jede andere Waschseife. Allein erhältlich
bei
C. G. Pfeil

Konfirmationsbilder
Richard Arnold
empfiehlt

Thomasmehl
wird
im Früh-
jahr mit bestem
Erfolg auf allen Bo-
denarten angewandt, so-
wohl zu Sommergetreide und
Hackfrüchten wie auch als Kopf-
düngung auf Herbstsaaten, die bei der
Bestellung noch keine Phosphorsäuredüngung
erhalten haben. Nachbenannte Firmen liefern für
garantirt reines hochwertiges Thomasmehl mit Schutz-
marke bezw. Firmenaufdruck auf Säcken und Plomben
Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen

Thomasphosphatfabriken
Stern-Mark
G. m. b. H., Beriin W 35

Dortmunder Thomasschlackenmehlwerk
Sonne-Mark
G. m. b. H., Dortmund

Act.-Ges. Peiner Walzwerk
Peine (Hannover)
Sonne-Mark

„Maxhütte“ Eisenwerkges. „Maxmillianshütte“ „Maxhütte“
Rosenberg (Oberpfalz) u. Zwielkau i. S.

Q. IV. 100

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt